

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) gehört zu den großen Universitäten in Deutschland. In der Wissenschaftsregion Rhein-Main entfaltet sie ihre Leistungsstärke, Innovationskraft und Dynamik. Als Volluniversität ermöglicht die JGU ein Fachgrenzen überschreitendes Lehren und Lernen und eröffnet großes Potenzial für international renommierte, interdisziplinäre Forschung. Fast all ihre Einrichtungen vereint die JGU auf einem innenstadtnahen Campus – ein Ort lebendiger akademischer Kultur für Forschende, Lehrende und Studierende aus allen Kontinenten.

Abteilung für Analyse und Modellierung komplexer Daten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (m/w/d)

in Teilzeit (75 %)

Der Schwerpunkt unserer Forschung liegt in der Messung individueller Unterschiede in elementaren kognitiven und neuronalen Prozessen, die Intelligenzunterschieden zugrunde liegen.

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine Promotionsstelle im Rahmen des DFG-geförderten Forschungsprojekts „Neurokognitive Mechanismen interindividueller Unterschiede in der kognitiven Leistungsfähigkeit“. Im Rahmen des Projekts soll ein Prozessmodell überprüft werden, das zu erklären versucht, wie verschiedene neurokognitive Prozessparameter (strukturelle Konnektivität, funktionelle Konnektivität, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Arbeitsgedächtniskapazität) zu Intelligenzunterschieden beitragen. Das Projekt ermöglicht auf einmalige Weise die Integration unterschiedlicher, für die aktuelle Theoriediskussion in der Intelligenzforschung höchst bedeutsamer Datenquellen (Test-, Verhaltens-, EEG- und bildgebende Daten) und überwindet durch Kombination differentieller, biopsychologischer und experimenteller Ansätze die Trennung zwischen diesen Disziplinen

Ihre Aufgaben:

Ihre Aufgaben umfassen die Planung, Durchführung und Auswertung des beschriebenen Forschungsprojekts. Sie werden die zentralen Projektergebnisse in internationalen Fachzeitschriften publizieren sowie auf wissenschaftlichen Kongressen präsentieren. Dabei werden Sie durch die Lehrstuhlinhaberin und eine am Projekt beteiligte Postdoktorandin eng betreut. Zudem haben Sie im Rahmen der Stelle die Möglichkeit, Qualifikationsarbeiten im Bachelor- und Masterstudiengang zu betreuen.

Ihr Profil:

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen neben den allgemeinen dienstrechtlichen Voraussetzungen die in § 57 Hochschulgesetz Rheinland-Pfalz geforderten Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Psychologie/Neurowissenschaften
- Begeisterung für neurokognitive Intelligenzforschung und Methoden der biopsychologischen und experimentellen Persönlichkeitspsychologie
- gute Methoden- und Statistikkenntnisse
- eine strukturierte Arbeitsweise, Teamorientierung, gute Kommunikationsfähigkeiten
- sehr gute Sprachkenntnisse (mündlich und schriftlich) in Deutsch und Englisch
- Interesse an Open Science
- erste Erfahrungen mit der Erhebung experimenteller und/oder biopsychologischer Daten

Wir bieten Ihnen:

- die Möglichkeit zur Promotion und zur Entwicklung eines eigenen Forschungsprofils
- ein exzellentes Forschungsumfeld
- eine sehr gute Laborinfrastruktur
- Mitarbeit in einem hochmotivierten, sympathischen und sich gegenseitig unterstützenden Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten in verschiedenen methodischen (Strukturgleichungsmodellierung, kognitive Modelle) und biopsychologischen (EEG, DTI) Verfahren
- Jobticket wahlweise im gesamten Rhein-Main Gebiet
- umfangreiche Personalentwicklungsangebote
- flexible Arbeitszeitregelungen

Die Stelle wird nach EG 13 TV-L vergütet und ist zum 01.04. (nach Rücksprache auch früher) befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen.

Die Stelle dient der wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion).

Wir sind ein Ort der Vielfalt und begrüßen qualifizierte Bewerbungen von Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen.

Wir sind bestrebt, den Anteil der Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen, und haben daher ein besonderes Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (bestehend aus einem kurzen Motivations schreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie ggfs. Referenzen) zusammengefasst in einer pdf-Datei bis zum **21.12.2022** per E-Mail an:

anna-lena.schubert@uni-mainz.de

Für nähere Informationen steht Ihnen Prof. Dr. Anna-Lena Schubert (anna-lena.schubert@uni-mainz.de) gern zur Verfügung.

[Hinweise zum Datenschutz](#)

